

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 14.07.1783-06.02.1784

1. - 2. Dezember 1783

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-174253

17, Montag d. 30^{ten} Novemb. 1783. Heute hat H. P. Voigt für
Gottes = Dienst. Gestern Abend ein Viertel nach 10 Uhr ist
in und um Philadelphia ein festiges Stoss vom Fort Mifflin
geworfen, welche die Häuser zertrümmert, aber keinen
manch leuten Schaden gekostet hat; und heute früh um 1 Uhr soll
wieder ein Stoss, aber nicht so festig geworfen sein. Von den
Elementen Gottes sind wir noch nicht independent.

Montag d. 1^{ten} Decemb. Im ganzen Tag Windsturm und Regen.
Nachricht sagt, dass Hr. Dr. Excell. Excell. General
Washington und Gouverneur Clinton schon frühzeitig
am 25 Nov. ac. in die Stadt New York gezogen
und daselbst angekommen. Das ist eine merkwürdige Be-
gebenheit. ^{7 Dec} Zusammenkunft heute ein angenehmes Gespräch vom
Rev. H. P. Voigt über Friedrichs Thron in Maryland selbst
erzählend: "Ei! Sie ist ein Überbringer Ihres Briefs, Mr. M."
"fragte: was muss ich Ihnen sagen? und für wie Mühe?"
"tra? so gab er zur Antwort: Sie ist alt und schwach,
"und kann nicht mehr thun, als Sie zu mailen
"kann. Lassen Sie mich wissen, und die Frau M. hat
"noch Ihre alten Amanden. Ich halte mich gleich Sie bei
"meinen wenigen Lebensjahren, wie Ihre eigene.
"sicher müsste Sie Mühe sein, wenn man gerne schreibt
"wollen, und kein Vermögen Sie zu sein. Aber das ist
"ein großer Trost, dass Gottes Kraft in den Dingen
"mächtig ist, und Sie Sie am meisten ausbreitet, wenn

„ Seinn Kinder pfürren nicht Züßien, sondern
 „ nur leiden müssen, wie alle Exempel der Züligm,
 „ so in Gottes Wort außgezeichnet sind, glücklich zu
 „ werden. Sapiienti sat. Einige gute Freunde in
 „ Reading haben mir etwas Geld, zum Züßien
 „ Ihrer Jungfrauen Liebe zu mir, überschickt, darunter
 „ eine halbe Guinea war. Welche ich damit Ihnen
 „ übersandt, weil ich niemanden weiß, der es um
 „ ein Readinger und Ihr Dacht mehr bedürft
 „ hat als Sie. Ich glaube außgeris, das Sie noch in
 „ Ihrem Gebet den Sie gebühren. Ich bin sehr dankbar
 „ was Sie gut, und hören Sie sich im Fortwähren auf
 „ Gott, das Sie sich in Ihrem Alter verlassen werden.
 „ Gebühren Sie außmaximal und maximal gegenwärtig
 „ tigen Gampnen in Friedrichs Stadt, Middletown und
 „ an der Short Hill in Loudon County in Virginia.
 „ Ich muß pflücken, weil ich gleich 12 Meilen von hier we-
 „ sen muß, das ich Morgen eine Laufn-Predigt halten
 „ einem jüngern Manne, der plötzlich gestorben ist.
 „ Der Herr sey mit Ihnen. Ich bin sehr verehrlich:
 „ Ligen Jos. Andrews Krug. Freundlichst v.
 „ 24 Novemb. 1783.
 „ Mittwoch 3 Dec: unfreundlich Regen- und Dürre-Mat.